

Weinbaufax Franken

LWG Rebschutzdienst
Weinbauring Franken e.V.

Herausgegeben am

Donnerstag, 22. Mai 2025

Allgemeine Situation

Die Nächte auf Freitag und Samstag sind kühle Temperaturen leicht oberhalb der 0°C Grenze zu erwarten. In der kommenden Woche werden die Nächte wärmer und tagsüber werden die 20° C erreicht. Durchdringende Niederschläge bleiben weiterhin aus. Kurze Regenschauer sind möglich. Insgesamt muss mit einer unbeständigen Wetterlage gerechnet werden. Somit geht auch die Rebentwicklung in überschaubarem Tempo weiter. Im großen Durchschnitt sind etwa sieben bis acht Blätter entfaltet, wobei man je nach Lage und Sorte von 5 bis 10 Blättern alles findet. Der Beginn der Rebblüte ist spätestens an den Pfingstfeiertagen zu erwarten. Wegen der weiterhin kühlen Temperaturen sind weiterhin chlorotischen Aufhellungen zu sehen. In Minimalschnittanlagen sind diese, wahrscheinlich durch starke Ertragsbelastung im Vorjahr, teils massiv ausgeprägt. Der langsame Wuchs bringt den Vorteil, dass noch nicht abgeschlossene Ausbrecharbeiten bei noch guter Stockübersicht schnell von der Hand gehen. Denken Sie daran, dass in sauber ausgebrochenen Anlagen eine verbesserte Anlagerung von Pflanzenschutzmitteln, eine bessere Durchlüftung und Belichtung und damit ein geringerer Krankheitsdruck vorhanden ist.



Oidium

Es gelten die Hinweise vom Weinbaufax am Montag. Ist bisher noch keine Behandlung erfolgt, sollte diese in den nächsten Tagen durchgeführt werden.

Aufwandmenge (AWM) **Vorblüte**

Mittel	l od. kg/ 10.000 m ² LWF	max. AWM l od. kg/ ha (Faktorzulassung)
NS Stulln	8,33	5,00
Microthiol WG	10,00	8,00

In Anlagen, die in dieser Woche bereits behandelt wurden, kann mit der nächsten Behandlung auf ein organisches Fungizid gewechselt werden. Beachten Sie hierfür das Fax vom kommenden Montag.

Peronospora

Laut Wettervorhersage bleibt es bei kurzen Regenschauern mit geringen Niederschlagsmengen. Dadurch werden die Böden kaum durchfeuchtet und die Wintersporen können nicht keimen. Mit einer Infektion ist daher nicht zu rechnen. Damit sind nach heutigem Stand keine Pflanzenschutzmaßnahmen gegen Peronospora notwendig.

Auflockerung der Traubenstruktur

Um eine sehr kompakte Traubenstruktur zu vermeiden kann das Präparat „SprintAlga“ eingesetzt werden. Der Hersteller empfiehlt eine zweimalige Behandlung vor der Blüte mit 0,5 l/ha (bei sehr kompakten Sorten mit 0,7 l/ha) und eine Behandlung nach dem vollständigen Abwerfen der Blütenköppchen mit 0,5 l/ha.

Lockere Trauben sind weniger durch Botrytis- und Essigfäule in der Reifezeit gefährdet. Ein Verdrehen der Ranken nach der Behandlung (ähnlich einem Wuchsstoffschadenssymptom) kann auftreten, verschwindet aber spätestens nach einem Tag. SprintAlga nicht mit kupferhaltigen und alkalischen Präparaten mischen.

Informationen zu „Backpulver im Weinberg“:

Leider hat die Berichterstattung mancher Medien die Winzer bezüglich der Zulassung von Bikarbonaten verunsichert. Daher hier ein paar Worte zur Klärung:

Vitisan und Kumar (beides Kaliumhydrogenkarbonat) ist weiter ganz normal zulässig.

Natrisan, das neu zugelassene Mittel auf Basis von Natriumhydrogenkarbonat, ist ebenfalls zugelassen.

Lediglich Natriumhydrogenkarbonat als Grundstoff (z.B. als Futtermittel) darf nicht mehr im Weinbau in D und Ö verwendet werden.

Die LWG informiert:

Beachten Sie den Anhang betreffend „Abgabefrist Zahlungsantrag Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen bis zum 31.5. 2025“.